

Protokoll der Vorstandssitzung der Sektion Edelweiß München des DAV vom 13.04.2017

Beginn: 19:45 Uhr

Anwesend: Lore Zimmermann, Eva Holzner, Felix Zimmermann, Simone Hübel, Uli Schorer, Gustav Bittl, Gertraud Pfaffinger, via Skype: Immo Betzler und Wolfgang Kratzer

Entschuldigt: Elvira Elzer, Alexandra Wiedemann, Thomas Pellkofer und Rüdiger Köhler

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Auflösung des Ausrüstungsverleihs

Da der Ausrüstungsverleih der Sektion selten genutzt wurde, wird beschlossen, den Verleih ganz aufzulösen und die vorhandenen Sachen zu versteigern. Dies soll bei einem Sektionsabend mit einem Mindestpreis für die jeweiligen Teile erfolgen. Der Termin wird den Mitgliedern noch bekannt gegeben. Der Ausrüstungsverleih besteht aktuell noch aus Eisschrauben, 2 Eisgeräten und 1 Paar Steigeisen.

TOP 2. Zukunft der Kajaksparte und Amt des Paddelwarts

Die Kajaksparte und das Amt des Paddelwartes werden vorerst aufgegeben. Die Sachen aus der Kajaksparte, wie Schwimmwesten, Wurfsack und Sonstiges, werden ebenfalls auf dem Sektionsflohmarkt verkauft. Ein Sektionsboot, das bei Frau Glasl gelagert ist, soll an deren Tochter, die Interesse bekundet hat, verschenkt werden.

TOP 3. Hüttenjubiläum

Beim diesjährigen Hüttenjubiläum kümmert sich Wolfgang Kratzer um Getränke, Würstl und Brezen. Alle Anmeldungen für das Hüttenjubiläum, inklusive der Übernachtungen, laufen über Lore Zimmermann. Der Hüttenwart kauft dann die benötigte Menge an Verpflegung ein. Den Text für die Einladung formulieren Eva Holzner und Lore Zimmermann gemeinsam. Es wird einen Gottesdienst mit Pfarrerin Katharina Freisleder geben. Karl Lehmann und Babara Illek führen ein Zwiegespräch auf. Theo Hasenmiller dreht ggf. einen Film über das Hüttenjubiläum.

TOP 4. Hüttenfenster und LED-Lampen

Für die Erneuerung der Hüttenfenster wurden zwei Kostenvoranschläge eingeholt. Der eine Kostenvoranschlag von der Firma Vogel ist mit Druckausgleich bei den Fenstern, er liegt bei 4.300 €. Der zweite Kostenvorschlag von der Firma Hanus ist ohne Druckausgleich und liegt bei 4.600 €. Bei beiden Angeboten wird für die Doppelglasfenster das Gas Argon verwendet. Es wird dafür plädiert, dass das Angebot der Firma Vogel genommen wird, da es günstiger ist und die Fenster eigens von der Firma hergestellt werden.

Anmerkung von Simone Hübel: Durch neue Fenster findet weniger Luftaustausch statt. Dies sollte allerdings nicht der Fall sein, wenn die alten Rahmen erhalten bleiben.

Protokoll der Vorstandssitzung der Sektion Edelweiß München des DAV vom 13.04.2017

Mit einer Enthaltung wird beschlossen, dass die Fenster dieses Jahr im Sommer erneuert werden.

Um Strom zu sparen, sollen die derzeitigen Lampen sukzessive durch LED-Lampen ausgetauscht werden. Es liegt bereits ein Angebot für LED-Lampen vor. Zunächst sollen die Lampen im Aufenthaltsraum ausgetauscht werden. Die Kosten dafür können aus der Hüttenkasse bestritten werden.

TOP 5. Toilettenanlage: Kapazität und Entsorgung

Auf Nachfrage des Hüttenwirts wegen der Entsorgung des Rotteguts aus der Toilettenanlage kam vom Wasserwirtschaftsamt Bad Tölz – Wolfratshausen eine E-Mail. Darin wird gefordert, dass das Rottegut aus der Toilettenanlage ins Tal zu bringen ist. Wegen der geringen Menge, muss dies allerdings nur dokumentiert werden und kann im Tal zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die normale Rottezeit beträgt 2 Jahre, wegen der längeren Winter und niedrigeren Temperaturen auf der Hütte verlängert sich diese Zeit um mindestens 2-3 Monate. Michael Berger empfiehlt für die Anlage eine Extra-Rottekammer zum Nachrotten zu bauen. Diese soll mit den Maßen 80 x 80 x 120 cm gegenüber dem Weg bei der Fichte beim nächsten Arbeitsdienst im Juni gebaut werden. Das Rottegut muss dann aus der Toilettenanlage dahin um geschaufelt werden.

TOP 6. Sonstiges

Für das Hüttenjubiläum soll beim nächsten Arbeitsdienst eine Dekoration gebastelt werden, falls sich dafür genug Leute finden. Lore Zimmermann wird die Feier mit einer kurzen Rede eröffnen. Die Feier soll um 11:30 Uhr beginnen. Für das Zwiegespräch werden noch Ideen gesucht.

Gustav Bittl berichtet noch kurz über den aktuellen Stand bei Riedberger Horn. Der Bund Naturschutz strebt, als letztes Mittel, ein Klage gegen den geplanten Ausbau an.

Lore Zimmermann bedankt sich zuletzt bei allen anwesenden und per Skype zugeschalteten Vorständen und Beiräten sowie bei Uli Schorer für die Teilnahme an der Vorstandssitzung.

Ender der Versammlung: 21:15 Uhr

Felix Zimmermann

Felix Zimmermann
Schriftführer